

Historische Tandemwalze von NZG in 1:50

Hamm 8.5 VTD



von Daniel Wietlisbach

Bereits vor dem Zweiten Weltkrieg, 1932, entwickelte Alois Hamm die weltweit erste allradgetriebene und -gelenkte Tandemwalze. Der neuartige «Hundegang» ermöglichte, die in einem Arbeitsgang zu verdichtende Fläche, um 50% zu vergrössern. Das Gewicht wurde gleichmässig auf beide Bandagen verteilt und durch den Allradantrieb gab es kaum einen Rollwiderstand.

Die einzigartige Erfindung setzte sich jedoch nur allmählich durch und war noch zwanzig Jahre später, auf der Bauma 1954, etwas Besonderes. Erst die Hamm-Walzen der Reihen TD – bzw. VTD mit Vibration – verhalfen der neuen Bauart zum Durchbruch. Die 8.5 VTD besass ein Einsatzgewicht von 9.5 Tonnen und der Antrieb erfolgte

Mit dem Modell der Hamm 8.5 VTD war auf der Bauma ein kleines Schmuckstück, realisiert von NZG, zu entdecken ...

über einen Dreizylinder Deutz Dieselmotor mit 48 PS.

Modell von NZG

Erfreulicherweise präsentierte Hamm an der Bauma das zierliche Modell der 8.5 VTD von NZG und bedachte damit einem Meilenstein der Firmengeschichte. Das Modell kommt gut geschützt zwischen zwei Styroporschalen in einer Schachtel im Stil der früheren historischen Modelle des Herstellers daher. Zur Information liegt ein verkleinerter Nachdruck des Originalprospektes, ergänzt durch einige zusätzliche

Angaben, in Deutsch und Englisch bei. Das Modell besteht zu grossen Teilen aus Metall und liegt für seine Grösse schwer in der Hand. Es wurde sehr massstäblich umgesetzt, und zwar stimmen sowohl die Breite der Doppelbandagen, als auch die Breite über die Walzenbügel gemessen, was bei Walzenmodellen doch eher selten anzutreffen ist. Die Bügel sind zwar nicht schwenkbar, können jedoch unabhängig voneinander so eingeschlagen werden, dass der typische Hundegang massstabsgetreu gezeigt werden kann. Die beiden Bügel sind schön graviert und zeigen alle Einzelheiten

Kurzwertung

- + Metallanteil
- + Detaillierung
- + Massstäblichkeit



Der Arbeitsplatz des Walzenführers ist sehr fein detailliert.

Als «Das Gerät hinter dem Fertiger» wurde die 8.5 VTD im Prospekt von Hamm angepriesen (linke Seite).

Unter der Lupe

Hier ist die Walze im typischen «Hundegang» zu sehen – durch die versetzt laufenden Bandagen konnte die zu verdichtende Fläche um 50% erhöht werden.



des Originals. Der hintere ist um das fein geriffelte Trittbrett des Maschinenführers ergänzt, so dass dieser immer mitschwenkt. Dort ist auch das Bremspedal an der korrekten Stelle zu finden. Die vier Wassersprühbalken wurden selbstverständlich nachgebildet. Das schlichte Gehäuse ist exakt graviert und gibt Nieten, seitliche Lüftungsgitter, Fu-

gen und Verschlüsse korrekt wieder. Die grösste Detaildicke erreicht das Modellchen im Bereich des Arbeitsplatzes des Walzenführers. Alle Hebel und auch das Rad der Feststellbremse sind nachgebildet. Ebenso sind Rücklichter und Blinker zu finden und durch eine Öffnung kann die Aufhängung des hinteren Walzenbügels gesehen werden. Das

schlichte Tonnendach ist durch zwei U-Profile am Gehäuse befestigt, was ebenfalls korrekt ist, obwohl die Bilder auf der Schachtel eine andere Befestigungsart zeigen.

Die seidenmatte Lackierung ist sauber aufgetragen und der erhabene dargestellte Schriftzug bzw. das Logo an der Front sind konturenscharf gedruckt.

Prospektbild der Original Hamm 8.5 VTD Tandemwalze.



Das Modell von hinten betrachtet.

